

# 142. Wo du hingehst, da will ich mit dir ...

Mit Anmut

*mf* *p* *mp*

1. Wo du hin - gehst, da will ich mit dir ge - hen, nichts soll uns schei - den in Freud und  
 2. Lob - preis sei Dir, mein treu - er Gott und Va - ter, Du hast mich Ar - men durch Dein Er -  
 3. Ein Fleisch und Blut, ver - eint zum sel' - gen Stan - de, so lasst uns be - ten und vor Dich

*mf* *f* *mf*

Lei - den. Ich will fort - hin mit dir zum Him - mel fle - hen um Got - tes  
 bar - men so reich be - schenkt, mein Freund und mein Be - ra - ter! Ich will Dich  
 tre - ten, um - gü - tet mit der ew' - gen Lie - be Ban - de, o Gott der

*p* *mf*

Se - gen auf al - len We - gen. Dein Gott ist mein, Er hat auch mich er - wäh - let, hat mir ge -  
 prei - sen mit sel' - gen Wei - sen, O Gott, Du gabst mir heut aus Dei - nem Gar - ten die schön - ste  
 Lie - be, mit heil' - gem Trie - be. O lass uns, Va - ter, Dei - ne Gü - te schau - en als stil - le

*p* *mp*

ge - ben das ew' - ge Le - ben. Und nun hat Gott mich heu - te dir ver -  
 Ro - se aus Dei - nem Scho - ße. Nun wird zur Freud und Won - ne all mein  
 Be - ter in Sturm und Wet - ter, dass wir in Freud und Lei - den Dir ver -

*mf* *f* *mp*

mäh - let;  
 War - ten; was sich ge - fun - den, hat Gott ver - bun - den, nichts soll uns schei - den als der Tod.  
 trau - en;